



Im Luise-Tunnel in Terfens gab es eine geologische Störung.

Foto: Hörhager

## Schottereinbruch im Tunnel

**Die Tunnelbauer wissen, warum sie lieber im Fels arbeiten als im Lockermaterial. In Terfens erlebten sie einen Schottereinbruch.**

TERFENS (hö). In der Nacht auf Sonntag kam es im Luise-Tunnel in Terfens zu einem Vorfall, der nur beim Vortrieb im Lockermaterial passieren kann: Es brach Schotter ein, der Vortrieb musste gestoppt werden. Martin Pellizzari,

Pressesprecher der Brenner Eisenbahn GmbH (BEG), bezifferte die Menge mit zehn Lkw-Ladungen. Jedenfalls war die Menge groß genug, dass es an der Oberfläche zu Setzungen kam. Die „Überdeckung“, wie die Tunnelbauer den Bereich zwischen Tunneldecke und Oberfläche nennen, hat in diesem Bereich eine Dicke von etwa 20 Metern.

Pellizzari betonte, dass weder im Tunnel noch

an der Oberfläche eine Gefährdung für Personen gegeben war.

Die Sicherungsarbeiten blockierten den Vortrieb zwei Tage, heute werden die Arbeiten wieder aufgenommen. Im Einbruchbereich wurde die geologische Struktur durch Betoninjektionen verfestigt.

In den drei Grabungsabschnitten wurden von insgesamt 4325 Tunnelmetern bisher etwa 1500 vorgetrieben.